



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CLXXI. Das Kloster Diesdorf verkauft eine Hebung aus der Lüneburger Saline an Brand von Roloffsdorf, Bürger zu Lüneburg, am 1. Oktober 1369.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

figillis nostris dedimus communitam. Datum anno domini M^o CCC^o sexagesimo Nono, Ipso die Beati Mychahelis archangeli.

CLXX. Das Kloster Diesdorf befundet, daß der Pfarrer in Danczen und zwei Conventualinnen des Klosters durch einen Beitrag zum Anfaß des Dorfes Wendisch Grabenstedt sich Leibrenten und Gedächtnißfeiern gestiftet haben, am 29. September 1369.

Nos Georgius, prepositus, Elizabet, priorissa, Totusque conuentus Santimonialium In insula Dyftorpe Recognoscimus per presentes, Quod Dominus Bruno, plebanus In danczen, Domina Mechtildis de Brewyffe ac Mechtildis de abbendorpe, filia sculteti, nostre comuniales, In empcionem ville wendefchen grauenstede XIII marcas pro dimidio choro sili-ginis perfoluerunt, percipiendo de dicta villa quolibet anno ab eisdem In hunc modum, quod Ipsis tribus predictis defunctis ad officium omnium animarum perpetue permanebit, Ita quod ipsa procuratrix dicti officii In die Beate Katerine pro vigiliis et missis Ipso die celebrantibus annis singulis perpetue sacerdotibus nobis seruientibus cuiuslibet sex denarios, scolari et custodi uel Campanario tres denarios ministrabit. De residuo ipso die Katerine consolacionem faciet dominabus, vt gauise huiusmodi refectionibus deum pro institutoribus deprecentur. Predictum dimidium chorum tenentes soluere, In die natiuitatis Marie perfoluebunt. Vt predicta et prescripta rata permaneant, presentem litteram figillis nostris dedimus communitam. Datum Anno Domini M^o CCC^o sexagesimo nono, Ipso die beati mychahelis archangeli.

Sine Registratur von der vorstehenden Urkunde findet sich gedruckt im 16. Bande des ersten Haupttheiles.

CLXXI. Das Kloster Diesdorf verkauft eine Hebung aus der Lüneburger Saline an Brand von Roloffsdorf, Bürger zu Lüneburg, am 1. Oktober 1369.

We Georgius, Prouest, Elizabeth, Priorinne, vnde de ghemeyne Conuent des Clostres vser vrowen In deme werdere tho Dystorp des Orden Sunte Augustines bekennen In disseme breue, Dat we dorch vser nod willen vnd rechtliker vulbort hebben vorkoft redelikes kopes deme vornomenen wisen manne brande von Roleuestorp, borghere tho luneborch, vnde sinen ereuen ses mark penninghe gheldes Jarlikes tyntes luneborghere weere In deme huse Enninghe vppe der sulten tho luneborch In der wechpannen tho der vorderen hant, wanne men In dat hus gheyt, Dere eme alle Jarlikes vse vormundere vses sulte ghudes tho luneborch schal gheuen vere vnde twintich Schillinghe vppe de wienachten, vere vnde twintich schillinghe vppe Paschen,

vere vnde twintich schillinghe vppe sunte Johannis dach middene In deme sommere vnde vere vnde twintich schillinghe vppe Sunte Michahelis dach ane vortoch vnde hinder, vor neghentech mark luneborger penninge, de we ghekart hebben In apenbare nud vses Closteres. De gnade vs vnde vsume Conuente tho beholdene, Dat we vnde vse nauolghere moghen de vorbenomeden Ses mark wederkopen vppe de winnachten, wanne vs dat euent vnde bequeme is, vor neghentich mark der benomeden penninghe; wanne we deme vorbenomeden brande eder finen eruen hebben de neghentich mark bethalet, so sin de vorfcreuenen Ses mark tintzes vses Conuentes ledich vnde los, ane allerleye wederfprake vnde hinder. Disses vppe eyn orkunde hebbe we diffen breek befegelet mid vfen Inghefeghelen. Na der bord Ghoddes Dretteynhundert Jar In deme neghen vnde Seftegheften Jare, In sunte Remigius daghe.

CLXXII. Werner Billebeck verkauft einen Hof und eine Hufe in Kortenbeck an Balduin und Hans von dem Kneesebeck, Gebrüder, und Mathilde, des letzteren Gemahlin, am 5. Januar 1370.

Ik werner bilrebeke bekenne in dessem openen breue vor alle dene, de ene Seen, horen edder leesen, dat ik myd willen vnd myd vulbord alle myner eruen, de nu syn vnde noch werden moghen, hebbe vorkoft to enen rechten eruenkope Boldewine vnde hanse, broderen, gheheten van dem kneefbeke, vnde vor Mathilde, hanfes hufvrouwen, vnde eren rechten eruen enen hof myd der hoeuen, dar nu eyn vppe wonet, dede koual heet, dede gift to pachte alle Jaar veer scillinghe vnde twe mark, vnde in reynekens houe ver seillinghe gheldes, alle Jaar vptonemende van dessen beyden hounen, myd allerleye rechte vnd nued, alzo de houe ligghet myd den hoeuen in erer veldschede to kortenbeke, vor vesteyn mark Luneborger pennighe, de ze my rede bereed hebben. Desses ghudes schal ik on waren, alzo eyn recht is, vnde schal on dat leen to ghude holden, alzo langhe, want ze dat erueren by den heren. Were, dat dessen vorbenomeden van dem kneefbeke vnde eren eruen Jenich hinder edder anfrage scheghe an dessem vorbenomeden ghude, dat schal ik werner bilrebeke vnde myne vrund dethert vnde iohan, brodere, gheheten van doren, endrichten vnde endledighen, dat loue we in guden truuen myd Sammender hant, stede vnde vast to holdende ane Jenegherleye argheleift edder hulperede dessen vorbenomeden van dem kneefbeke vnde eren eruen vnde to erer truwehant Jaane, erem brodere, vnde deme Junghen hinrike van der schulenborch. To eyner grotteren betughinghe zo hebbe we werner, detherd vnde iohan vorbenomet, sakwoldighen desfer vorfcreuenen stuccke, vnfse Inghezeghele wydliken vnde myd willen henghet an dessen breek. Na goddes bord dritteynhundert Jaar in dem Seuentigheften Jare, in twelften auende.